

QUARTALSBERICHT

# Q3/12

---

powered  
by



---

# BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2012

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Geschäftsfreunde unseres Unternehmens,**

die PORR verzeichnete per drittem Quartal 2012 eine anhaltend gute Geschäftsentwicklung – und das trotz schwieriger Umfeldbedingungen. So kämpften die europäischen Volkswirtschaften weiterhin mit der Schuldenkrise, drei der fünf größten Euroländer befinden sich in einer Rezession, Frankreich stagniert. Nur Deutschland wies nach wie vor ein BIP-Wachstum aus. In Österreich gingen neben dem privaten und dem öffentlichen Konsum seit Mitte des Jahres auch die Bauinvestitionen deutlich zurück. Insgesamt wird für das Jahr 2012 nur mehr ein geringer Anstieg der Bauproduktion prognostiziert.

Die PORR konzentriert sich vor diesem Hintergrund auf ihre Heimmärkte Österreich, Deutschland, die Schweiz, Polen und Tschechien. In diesen Märkten erwirtschaftet das Unternehmen ca. 90 % seiner Produktionsleistung, ist zudem ausgezeichnet vernetzt und hat sich durch Termintreue und Ausführungsqualität eine hohe Reputation erarbeitet. Diese Länder zeigen auch für die kommenden Jahre eine stabile Entwicklungstendenz. Ergänzt wird das Engagement in den Heimmärkten durch Einzelprojekte in Ost- und Südosteuropa – vornehmlich im Infrastrukturbereich – bei denen die Finanzierung gesichert ist. Im Fokus stehen hier Ungarn, Rumänien, Serbien und Bulgarien. Um eine möglichst hohe Risikodiversifizierung sicherzustellen, werden diese Projekte noch durch das internationale Engagement in Qatar, dem Oman, Saudi-Arabien und der Türkei ergänzt. In diesen Märkten tritt die PORR als Premiumanbieter und Infrastrukturspezialist auf, dem Risikomanagement wird dabei ein besonderes Augenmerk gewidmet.

Dank konsequenter Umsetzung ihrer eingeschlagenen Strategie kann sich die PORR im Marktumfeld behaupten. Einen Teil dieser Strategie bildet das konzernweit implementierte Effizienz- und Optimierungsprogramm **fitforfuture**, in dessen Rahmen alle Kosten und Prozesse auf dem Prüfstand stehen. Neben der Reduzierung von Sach-, Prozess- und

Strukturkosten liegt der Fokus auf der Optimierung des Liegenschaftsportfolios mittels einer klar definierten Immobilienstrategie. Darüber hinaus wird die Vermeidung verlustbringender Baustellen noch weiter intensiviert.

Die Produktionsleistung erreichte per 30. September 2012 EUR 2.017 Mio. und lag damit um EUR 99 Mio. oder 4,7 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Rückgang war neben dem Auslaufen einiger Großbaustellen insbesondere auch auf die klar ergebnisorientierte Strategie zurückzuführen. Nicht die Leistung, sondern das Ergebnis misst den Unternehmenserfolg. Gleichzeitig konnte die Auftragslage des Unternehmens trotz des bereits bestehenden hohen Niveaus weiter gesteigert werden. So ließen zahlreiche erfolgreiche Akquisitionen im laufenden Jahr den Auftragsbestand im dritten Quartal auf EUR 3.214 Mio. steigen, ein Zuwachs um EUR 478 Mio. oder 17,5 %. Die Auftragseingänge erreichten mit EUR 2.467 Mio. eine Zunahme um EUR 63 Mio. oder 2,6 %.

## **Produktionsleistung**

Per 30. September 2012 erwirtschaftete die PORR eine Produktionsleistung in Höhe von EUR 2.017 Mio. Dies stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 99 Mio. oder 4,7 % dar. Die Gründe für diesen Rückgang lagen wie oben angeführt in der bewussten Strategieänderung, hin zu einer klaren Ergebnisorientierung. Daneben befanden sich – nach dem Auslaufen von Großprojekten zu Jahresbeginn – einige Bauprojekte noch in der Vorbereitungsphase. Hierzu zählen unter anderem Stuttgart-Ulm (ehemals Stuttgart 21) und das Krankenhaus Wien Nord. Auch im dritten Quartal blieb Österreich der wichtigste Markt der PORR. Hier war insgesamt sogar ein Anstieg der Produktionsleistung zu verzeichnen. Außer Polen und Tschechien litten hingegen die meisten ost- und südosteuropäischen Staaten weiter unter der Wirtschafts- und Finanzkrise, Finanzierungen sind hier nur sehr schwer sicherzustellen. Die PORR beobachtet diese Region, beschränkt sich aber bei der Marktbearbeitung auf Einzelprojekte im Infrastrukturbereich.

---

## Auftragslage

Die Auftragslage stellte sich für die PORR auch im dritten Quartal sehr zufriedenstellend dar. So konnten die Auftragseingänge trotz der großen Akquisitionen des vergangenen Jahres (Stuttgart-Ulm, Hochgeschwindigkeitsstrecke Erfurt-Halle) erneut gesteigert werden und erreichten mit EUR 2.467 Mio. einen Zuwachs von EUR 63 Mio. oder 2,6 %. Damit stieg der Auftragsbestand per 30. September auf EUR 3.214 Mio., ein Zuwachs um EUR 478 Mio. oder 17,5 %. Dieser Auftragspolster lastet die Kapazitäten für das laufende Jahr beinahe vollständig aus. Auch für die kommenden Jahre ist bereits eine Grundauslastung gegeben.

Die wichtigsten Auftragseingänge im laufenden Jahr waren Los 2a/3 von Stuttgart-Ulm, der Rohbau des Krankenhaus Wien Nord, die Eisenbahnstrecke Dimitrovgrad-Svilengrad in Bulgarien sowie das Hochbauprojekt Hotel & Office Campus Berlin. Hinzu kommt das erste Infrastrukturprojekt aus dem Engagement in Qatar. Die PORR wurde hier gemeinsam mit ihren Partnern, der Saudi Binladin Group und der lokalen HBK, mit den »enabling works« für die Metro Doha beauftragt.

## Mitarbeiter

Die PORR beschäftigte in den ersten drei Quartalen 2012 durchschnittlich 11.660 Personen und damit um 228 Personen oder 2,0 % mehr als im Vergleichszeitraums 2011. Diese Veränderung resultierte im Wesentlichen aus der Umstrukturierung des Real Estate Bereichs, hier vornehmlich des Facility Managements, sowie aus kleineren Unternehmensakquisitionen.

Die Aktivitäten der PORR im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurden im Jahr 2012 fortgesetzt. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter werden auch in Zukunft einen wichtigen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Wettbewerb darstellen. Insbesondere in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels setzt die PORR auf eine fundierte Ausbildung und klare Perspektiven im Konzern.

## Ertragslage

Die im Vorjahr eingeleitete Strategie der PORR – die Konzentration auf die margenträchtigeren Heimmärkte – verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2012 bereits Erfolge. Zwar ging die Produktionsleistung leicht zurück, doch konnte im Gegenzug die Auftragslage in den Heimmärkten Österreich und Deutschland deutlich ausgebaut werden. Die flexible Marktbearbeitung der PORR konzentrierte sich in Ost- und Südosteuropa auf margensichere Infrastrukturprojekte. Hinzu kamen erste Projekte aus dem Engagement in Qatar. Der Vorstand geht davon aus, dass – bei gleichbleibenden Bedingungen – ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden kann.

## Ausblick

In den Heimmärkten der PORR geht das Unternehmen auch weiterhin von einem leichten Marktwachstum aus, wobei der Druck auf die Margen größer wird. Die öffentlichen Auftraggeber reagieren auf den Konsolidierungszwang mit einer zeitlichen Verschiebung von einzelnen Großprojekten. Weitere Konjunkturpakete sind aus heutiger Sicht aufgrund der Budgetsituation der Staaten nicht zu erwarten.

Die PORR hat sich 2012 in diesem Umfeld behauptet und den bereits guten Auftragsbestand noch weiter gesteigert. Dieser Auftragspolster lässt auch für die kommenden Jahre eine gute Auslastung erwarten. Hinzu kommen die zu erwartenden Effekte aus dem Effizienz- und Optimierungsprogramm **fitforfuture**, die sich bereits im laufenden Jahr positiv auf das Ergebnis auswirken werden.

# BAUPROJEKTE

|   | Ort        | Land        |
|---|------------|-------------|
| <b>Region 1</b>                               |            |             |
| Krankenhaus Wien Nord                         | Wien       | Österreich  |
| Hotel »Motel One Elisabethstraße«             | Wien       | Österreich  |
| EURO PLAZA Bauphase 5                         | Wien       | Österreich  |
| BMW Niederlassung Berlin                      | Berlin     | Deutschland |
| Wohnhausanlage »Am Westpark«*                 | München    | Deutschland |
| <b>Region 2</b>                               |            |             |
| Büro- und Wohnanlage »Browar Lubicz«          | Krakau     | Polen       |
| Wohnanlage »TBS Stablowice«                   | Wroclaw    | Polen       |
| <b>Infrastruktur</b>                          |            |             |
| Hauptbahnhof Wien*                            | Wien       | Österreich  |
| S10-Tunnel Götschka und Umfahrung Freistadt*  | Freistadt  | Österreich  |
| Stuttgart-Ulm*                                | Stuttgart  | Deutschland |
| Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Erfurt-Halle* | Erfurt     | Deutschland |
| Eisenbahnstrecke Dimitrovgrad-Svilengrad      | Svilengrad | Bulgarien   |
| <b>Real Estate</b>                            |            |             |
| Hotel Kempinski Palais Hansen                 | Wien       | Österreich  |
| Hotel & Office Campus Berlin                  | Berlin     | Deutschland |
| Olympia Gate Munich                           | München    | Deutschland |

\* Ausführung in Arbeitsgemeinschaft

# KENNZAHLEN

| in EUR Mio.                            | 3. Quartal 2012 | Veränderung | 3. Quartal 2011 |
|--|-----------------|-------------|-----------------|
| Produktionsleistung                    | 2.017           | -4,7%       | 2.116           |
| davon im Inland                        | 1.387           | 3,9%        | 1.334           |
| davon im Ausland                       | 630             | -19,4%      | 782             |
| Auftragseingang                        | 2.467           | 2,6%        | 2.404           |
| davon Inland                           | 1.647           | 23,3%       | 1.336           |
| davon Ausland                          | 820             | -23,2%      | 1.068           |
| Auftragsbestand                        | 3.214           | 17,5%       | 2.736           |
| davon Inland                           | 1.728           | 35,3%       | 1.277           |
| davon Ausland                          | 1.486           | 1,8%        | 1.459           |
| Durchschnittlicher Beschäftigungsstand | 11.660          | 2,0%        | 11.432          |

**Disclaimer** Dieser Quartalsbericht (Zwischenmitteilung gem. § 87 Abs. 6 BörseG.) enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte »Erwartung« oder »Ziel« oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Quartalsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Der Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.